

[36215] Wir ersuchen um gef. Bestellung auf das IV. Vierteljahr des Jahrganges 1889:

Deutsche  
**Hausfrauen-Zeitung.**

Wochenschrift für die gesammten Interessen d. Frau u. d. Familie.

Mit einem  
Unterhaltungsblatt für die Feierstunden  
und einer monatlichen Gratisbeilage  
„Für junge Mädchen.“

Herausgegeben und geleitet  
von

**Lina Morgenstern.**

16. Jahrgang.

Preis pro Vierteljahr für Deutschland und Oesterreich 1 M 50 S ord., fürs Ausland 1 M 75 S, 1 M 15 S bar; von 10 Exemplaren ab 1 M bar.

Jahres-Abonnenten erhalten gratis und franko das in unseren Verlage neu erschienene

„Wirtschafts- und Wäsche-Controllbuch.“

Preis desselben eleg. gebunden 75 S ord., 60 S no., 45 S bar; Freiexplr. = 11/10.

Berlin W., Lützowplatz 14.

Verlag  
der Deutschen Hausfrauenzeitung.  
Lina Morgenstern.

**Gebhard-Geibel, Führer.**

[36167]

Die anerkannt beste volkstümliche Publikation

über das Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetz vom 22. Juni 1889 ist der in meinem Verlage erschienene

**Gebhard-Geibel, Führer**

durch das Gesetz, betreffend die Invaliditäts- u. Altersversicherung vom 22. Juni 1889, sowie Anleitung für die Anwendung desselben.

Mit dem vollständigen Texte des Gesetzes von

**Herman Gebhard, und Paul Geibel,**  
Bremerhaven, Eisenach.  
Mitglieder des Reichstages.

à 1 M ord., 75 S no., 70 S bar.  
100 Exemplare 90 M ord., 60 M bar.  
Freiexemplare fest 13/12, bar 11/10.

Von den Hunderten von nur guten Besprechungen hebe ich nur folgende zwei hervor:

**Magdeburgische Zeitung No. 469 vom 16./IX. 1889:** Unter der Litteratur, welche die Altersversorgung der Arbeiter bereits in ziemlich starkem Umfange hervorgerufen, nimmt dies Werk, das für den Gebrauch der Arbeiter und Arbeitgeber geschrieben ist, wohl die erste Stelle ein (folgt eine spaltenlange Besprechung, welche schließt): Wir können nur den Wunsch

ausprechen, daß das höchst gelungene Werk, dessen Preis (172 Seiten Oktav) nur 1 M, 100 Exemplare 90 M beträgt, die weiteste Verbreitung finden möge.

**Selbstverwaltung No. 36 vom 7./IX. 1889:** Auf alle Kardinalfragen werden in zahlreichen, in logischer Ordnung aufeinander und auseinander folgenden Unterabschnitten die ausführlichsten Antworten erteilt, sodaß die Besitzer dieses billigen Buches schwerlich jemals über die im einzelnen Falle einzuschlagenden Wege in Zweifel geraten können. Deshalb empfehlen wir dies so uneigennützig hergestellte und gemeinnützige Werk allen zur Sache beteiligten Behörden und Privatpersonen dringend und angelegentlichst zur Anschaffung, wobei wir nur noch bemerken wollen, daß die Herren Verfasser bei der Entstehung des Gesetzes eine hervorragende Thätigkeit entfaltet haben, den Verhandlungen also mit Aufmerksamkeit und Sachkenntnis gefolgt sind.

Da ich unverlangt nichts versende, bitte ich bestellen zu wollen.

Werte Firmen, welche für den Vertrieb dieses unbegrenzt absatzfähigen Werkes größere Manipulationen vornehmen wollen, werde ich gern durch Gratis-Lieferung von Prospekten u. s. w. unterstützen und bitte dieselben, mit mir direkt in Unterhandlung zu treten.

Altenburg, S.-A., Ende September 1889.

**Stephan Geibel,**  
Verlagsbuchhandlung.

**Verlag von J. Guttentag**

(D. Collin) in Berlin.

[35778]

**Nur hier angezeigt!**

Heute wurde die Kontinuation versandt von:

**Bekker und Fischer,**

**Beiträge**

zur

**Erläuterung und Beurtheilung**

des

**bürgerlichen Gesetzbuches.**

Heft 18.

**Personengemeinschaften und Vermögensinbegriffe.**

Von

**Dr. Otto Gierke,**

Geheimer Justizrath, Professor der Rechte in Berlin.

3 M ord., 2 M 25 S netto.

Soweit der Vorrat reicht, sind wir gern bereit in Kommission noch einzelne Exemplare zu liefern und bitten zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Berlin S.W. 48, 22. September 1889,

Wilhelmstr. 119/120.

**J. Guttentag (D. Collin),**  
Verlagsbuchhandlung.

**Ernst Wasmuth in Berlin,**

Ausländisches archit. Sortiment.

[36189]

Soeben erschienen:

**Pfnor, Rodolphe, Guide artistique et historique au Palais de Fontaine-bleau.** 14 Bogen in 8°. mit vielen Illustrationen. Gebunden 4 M mit 25% Rabatt, bar mit Remissions-Berechtigung.

Ein reizendes, leicht absatzfähiges Werk.

**Nur noch bar.**

[36252]

**Amadens Gänsefells Berichte an die Redaktion.** Allerhand Tollheiten von Carl Wolff

sind, kaum erschienen, bis auf einen kleinen Rest vergriffen.

Wir können vorläufig nur noch bar liefern.

Köln, 20. September 1889.

**Kölnner Verlagsanstalt u. Druckerei A.-G.**

[35871] Das erste litterarische Urteil über die Novität:

**Der tolle Christian in Paderborn.**

Historische Erzählung

von

**Heinrich Reiter.**

8°. 287 Seiten.

Eleg. brosch. 3 M 60 S ord., 2 M 70 S no., 2 M 40 S bar.

Eleg. Orig.-Band 5 M ord., 3 M 75 S no., 3 M 35 S bar.

bringt der „Litterarische Handweiser von Dr Franz Hülskamp“ in seiner jüngsten Nummer wie folgt:

„... Das Buch ist vor allem interessant für die Bewohner des alten Hochstiftes Paderborn; aber auch wohl kein anderer Leser wird es unbefriedigt aus der Hand legen. Es ist eine Zierde unserer Unterhaltungslitteratur, die ihren Absatz finden wird und es deshalb gar nicht nötig hatte, bereits unter dem Zeichen des Jahres 1890 zu erscheinen. Die frische, gewandte Darstellung und die spannende Entwicklung der Handlung empfehlen es von selbst. Historische Erzählungen dieser Art müßten wir noch zu Dutzenden besitzen. Es ist am Ende doch etwas langweilig, wenn die große Mehrzahl unserer Novellen und Romane sich immer nur auf einem modernen Schlosse oder Landsitze abspielen; die große Vergangenheit unseres Volkes und unserer heil. Kirche bietet Stoff in Fülle zu einem Hintergrunde, der ein ganz anderes Interesse erregt. Hoffentlich wird deshalb auch „Der tolle Christian in Paderborn“ bald eine 2. Auflage erleben.“

Ich bitte das Buch nicht auf dem Lager fehlen zu lassen. Versendung nur auf Verlangen. Leihbibliotheken weise ich ganz besonders auf die günstigen Verbedingungen hin.

**J. Esser, Verlag in Paderborn.**